



Gerron: Roman

Charles Lewinsky

 **Download**

 **Online Lesen**

Gerron: Roman Charles Lewinsky

 [Download Gerron: Roman ...pdf](#)

 [Read Online Gerron: Roman ...pdf](#)

Gerron: Roman

Charles Lewinsky

Gerron: Roman Charles Lewinsky

Downloaden und kostenlos lesen Gerron: Roman Charles Lewinsky

544 Seiten

Pressestimmen

"Zweimal erlaubt sich Lewinsky einen Trick, der zweimal gelingt: bei Magda Schneider wie bei Heinz Rühmann wird eine Geschichte erzählt, die man gern glaubt, bevor die zweite folgt, die stimmt. Je weiter die Handlung voranschreitet, desto deutlicher gewinnt der Roman an Intensität. Vor allem, als sich Gerron entschlossen hat, den Film zu machen, ohne seine Selbstzweifel aufzugeben... Gerron kann die Augen seiner Statisten, alles Ghettobewohner, nicht glücklicher machen, als sie sind." Hans-Peter Kunisch, Süddeutsche Zeitung, 07.11.11

"Lewinsky gelingt es einmal mehr, einem die historischen Ereignisse so nahezubringen, dass man meint, wirklich verstehen zu können." Johanna Lier, Wochenzeitung WOZ, 22.09.11

"Ein wahres literarisches Wunder. Lewinskys Erzählung ist von seltenem sprachlichem Glanz, von lebendigstem Reichtum und von verblüffender erzähltechnischer Virtuosität. Lewinsky hat sich und seinen Melnitz mit dem Gerron übertroffen." Andreas Isenschmid, NZZ am Sonntag, 21.08.11

"Ergreifend und gut recherchiert - und da, wo es nichts zu recherchieren gab, glaubhaft erfunden." Felicitas von Twickel, ZDF Aspekte, 13.08.11

"Eine Liebesgeschichte. Ohne Frage. Von Charles Lewinsky meisterhaft erzählt, als sei er Kurt Gerron persönlich, jener Komiker der Banalität, der kurz vor dem Abgrund steht, dann aber über sich hinauswächst." Ilja Richter, Die Welt, 27.08.11

"Ein fesselnder Roman. Voll kessem Witz und lässiger Schnoddrigkeit, voll Berliner Schnauze und melancholischer Klugheit." Alexander Sury, Tages Anzeiger, 12.09.11

"Dieser fantastische Roman ist ein Erlebnis." Buddy Elias, DRS 1, 26.08.11

"Ein ganz direkter Ton, der einen sofort in Bann zieht." Hans-Ulrich Probst, DRS 2, 04.09.11

"Gerron" ist ein Geschichtenschatz." Astrid Reinberger, NDR Fernsehen, Kulturjournal, 14.11.11.

"Lewinsky hat die wenigen nicht verloren gegangenen Fakten über viele Jahre zusammengesucht und dann eine kluge, weil radikale poetische Lösung gewählt: Er erfindet Kurt Gerron, indem er die ganze Geschichte in seinen Kopf verlagert... Gerron dreht den Film im August/September 1944. Warum? Das war die Frage, die Lewinsky umgetrieben hat. Sein Roman ist seine Antwort, und das Erschütterndste an ihr ist gerade die unsentimentale Leichtfüßigkeit, mit der er sie aufgeschrieben hat." Pieke Biermann, Deutschlandradio, 04.11.11

"Ein wunderbares, berührendes, kluges Buch." Katja Weise, Norddeutscher Rundfunk, 04.11.11

Kurzbeschreibung

Shortlist des Schweizer Buchpreises 2011

Kurt Gerron, einst gefeierter Theater- und Filmstar in Brechts ›Dreigroschenoper‹ und im ›Blauen Engel‹ mit Marlene Dietrich, ist jetzt nur noch ein Häftling unter Tausenden. Die Nationalsozialisten haben den bekannten Schauspieler von den Berliner Filmateliers nach Theresienstadt deportiert, wo er den Auftrag bekommt, einen Film zu drehen, der das erniedrigende Dasein der Juden als Paradies schildern soll. Gerron steht vor einer folgenschweren Entscheidung: Eine Weigerung würde sein Ende bedeuten – und das seiner geliebten Frau, mitzumachen hätte zumindest eine aufschiebende Wirkung; aber wie soll er es verantworten,

seine Kunst und seine Leidenschaft für so etwas herzugeben? In einem literarisch brillanten und berührenden Roman erzählt Charles Lewinsky die faktenreiche und doch erfundene Biografie des Schauspielers Kurt Gerron, der dem Holocaust zum Opfer fiel. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Charles Lewinsky, 1946 in Zürich geboren, arbeitete als Dramaturg, Regisseur und Redakteur, seit 1980 als freier Autor. Er schreibt Hörspiele, Romane und Theaterstücke; außerdem verfasst er Drehbücher, etwa für den Film ›Ein ganz gewöhnlicher Jude‹. Seine Romane wurden vielfach ausgezeichnet: Für ›Johannistag‹ erhielt er den Schillerpreis der Zürcher Kantonalbank. ›Melnitz‹ wurde in zehn Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u.a. in China als Bester deutscher Roman 2006, in Frankreich als Bester ausländischer Roman 2008. ›Gerron‹ wurde 2011 für den Schweizer Buchpreis nominiert, der jüngste Roman ›Kastelau‹ war für den Deutschen Buchpreis 2014 nominiert. Charles Lewinsky lebt in Zürich und Frankreich.

Download and Read Online Gerron: Roman Charles Lewinsky #5EB6WMFPU4J

Lesen Sie Gerron: Roman von Charles Lewinsky für online ebook
Gerron: Roman von Charles Lewinsky
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher,
Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen,
Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen
Gerron: Roman von Charles Lewinsky Bücher online zu lesen.
Online Gerron: Roman von Charles Lewinsky ebook PDF
herunterladen
Gerron: Roman von Charles Lewinsky Doc
Gerron: Roman von Charles Lewinsky
Mobipocket
Gerron: Roman von Charles Lewinsky EPub